

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 05.03.2020

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 07.04.2020	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 08.04.2020	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	07.05.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

31000-D2-0041 Personenvereinzelnungsanlage

MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof

Vergabenummer Leistung

20A0015G Aussenanlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
-
-
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 31000-D2-0041	Baumaßnahme: Personenvereinzelungsanlage
Vergabenummer: 20A0015G	Leistung: Aussenanlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Personenvereinzelungsanlage MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof	20A0015G
Leistung	
Aussenanlagen	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Siehe Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
31000-D2-0041	Personenvereinzlungsanlage

MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof

Vergabenummer	Leistung
20A0015G	Aussenanlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 31000-D2-0041

Vergabenummer 20A0015G

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Personenvereinzelungsanlage**MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof**

Leistung

Aussenanlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.



Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0015G	
Baumaßnahme Personenvereinzelungsanlage MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof		
Leistung Aussenanlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
31000-D2-0041	Personenvereinzlungsanlage
	MTS/Strelasund-Kaserne Kramerhof
Vergabenummer	Leistung
20A0015G	Aussenanlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10		KG 510 Geländeflächen		
10.01		KG 511 Oberbodenarbeiten		
10.01.10		Oberbodenarbeiten		
		Oberboden im Bereich der Spuraufweitung abtragen, lagern und seitlich der Pflasterfläche wieder einbauen Rasenansaat herstellen		
	20,00	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20	KG 520 Befestigte Flächen			
20.21	KG 521 Wege			
20.21.10	Befestigung aus Pflastersteinen aufnehmen/ wiederverlegen			
	Befestigung aus Pflastersteinen aufnehmen, Pflastersteine reinigen, Planum verdichten und Pflasterung wieder profilgerecht herstellen, einschl. Lieferung von Ergänzungsmaterial, ca 20% Tiefbordstein inklusive Rückenstütze liefern und einbauen ca 55m Anpassung an vorhandene Pflasterung			
	55,00	m2	_____	_____
20.21.20	Schottertragschicht			
	Schottertragschicht d=23 cm, Bereich Gehweg, aus Schotter-Splitt-Sand- Gemisch 0/45, als frostbeständige Schottertragschicht liefern, einbauen und verdichten, mit Nachweis der Tragfähigkeit Ev2 >= 80 MN/m2, (Plattendruckversuch)			
	55,00	m2	_____	_____
20.21.30	Auskoffering			
	Auskoffering profilgerecht herstellen Boden, teilweise Aufschüttungen mit Schotter, und Steinen durchsetzt, profilgerecht gem. Regelprofil abtragen und zum Wiedereinbau seitlich zwischenlagern. Schichtdicke ca. 0,50m			
	1.400,00	m3	_____	_____
20.21.40	Nicht wiederverwertbaren Boden aus der Vorposition			
	Nicht wiederverwertbaren Boden aus der Vorposition abfahren			
	500,00	m3	_____	_____
20.21.50	Roh- und Feinplanum			
	Roh- und Feinplanum herstellen Tragfähigkeit Ev2 = 45 MPa. Einschl. Nachweis der Verdichtungsgüte (Plattendruckversuch).			
	2.800,00	m2	_____	_____
20.21.60	Frostschuttschicht d= 20 cm			
	Frostschuttschicht Postenweg aus Brechkorn mit gebrochenen Mineralstoffen 0/32, liefern, einbauen und verdichten Dicke 20 cm, Einschl. Nachweis der Tragfähigkeit Ev2 >= 100 MN/m2, (Plattendruckversuch).			
	2.800,00	m2	_____	_____
20.21.70	Wegebefestigung aus Betonrecycling			
	Wegebefestigung aus Betonrecycling Schichtstärke: 0,30 m liefern und profilgerecht einbauen. Einschl. Nachweis der Tragfähigkeit Ev2 >= 120 MN/m2			
	2.200,00	m2	_____	_____
20.21.80	Tiefbord DIN 483, T10/25			
	Tiefbord aus Betonsteinen DIN 483, T10/25 Bordsteine aus Beton, einschichtig, als Tiefbord auf ein 20 cm dickes Betonfundament C 12/15 mit 10 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Betonrückenstütze setzen, einschl. Lieferung Bordsteine engfugig verlegen. Vor dem Setzen der Borde ist durch Auslegen von Pflasterproben die tatsächliche Breitenfestzustellen und festzulegen. Sämtliche Schneid- und Anpassarbeiten sind mit dem EP abgegolten; in Einzellängen		
20.21.90	800,00	m	_____	_____
		befahrbare Bankettstreifen befahrbare Bankettstreifen, beidseitig, herstellen mit Schotterrasenbefestigung (1- schichtig) 30 cm Schotter 0/45 Breite 1,00 m, einschl. Böschungsanpassung mit zwischengelagertem Material		
	580,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20.23		KG 522 Straßen		
20.23.10		Suchschachtungen durchführen Suchschachtungen durchführen, um genaue Lage von Kabeln zu ermitteln Tiefe bis 0,70m Im Bereich der Spuraufweitung		
20.23.20	10,00	m Vorh. Bordbefestigung ausbauen Vorh. Bordbefestigung, in Betonrückenstütze und Betonbettung Hochbord, Rundbord, Absenksteine abbrechen und entsorgen. Im Bereich der Spuraufweitung	_____	_____
20.23.30	70,00	m Befestigung aus Pflastersteinen aufnehmen/ herstellen Befestigung aus Pflastersteinen aufnehmen, Pflastersteine reinigen, Planum verdichten und nach Verlegung der Induktionsschleifen profilgerecht wieder herstellen, einschl. Lieferung von Ergänzungsmaterial für nicht wiederverwendbares Material Zulieferung ca.30%	_____	_____
20.23.40	220,00	m2 Auskoffierung für neue Befestigungen Auskoffierung profilgerecht herstellen Boden, teilweise Aufschüttungen mit Schotter, und Steinen durchsetzt, profilgerecht gem. Regelprofil abtragen und entsorgen.	_____	_____
20.23.50	90,00	m3 Handschachtung als Zulage zur Vorposition Handschachtung als Zulage zur Vorposition	_____	_____
20.23.60	5,00	m3 Roh- und Feinplanum herstellen Roh- und Feinplanum herstellen Tragfähigkeit Ev2 = 45 MPa. Einschl. Nachweis der Verdichtungsgüte (Plattendruckversuch).	_____	_____
20.23.70	125,00	m2 Frostschuttschicht d= 28 cm Frostschuttschicht Fahrbahn BK 1,0 nach RStO 12, Breckkorn mit gebrochenen Mineralstoffen 0/32, liefern, einbauen und verdichten Dicke 33 cm, Einschl. Nachweis der Tragfähigkeit Ev2 >= 120 MN/m2, (Plattendruckversuch).	_____	_____
20.23.80	125,00	m2 Schottertragschicht d= 20 cm Schottertragschicht d=20 cm, BK 1,0 nach RStO 12, Schotter-Splitt-Sand- Gemisch 0/45, Feinkornanteil 0,063 mm <= 7 M.-% ist durch Eignungsprüfung vor Einbau nachzuweisen, gebrochene natürliche Mineralstoffe, kein RC Material, als frostbeständige Schottertragschicht liefern, einbauen und verdichten, mit Nachweis der Tragfähigkeit Ev2 >= 150 MN/m2, (Plattendruckversuch), Verdichtungswert nach DIN 18134 EV2 / EV1 zwischen 1,8 und 2,2 im eingebauten Zustand, Wasserdurchlässigkeit kf > 1 x 10 ⁻⁶ m/s mit	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		anerkannten Versickerungsnachweis im eingebaute Zustand nachweisen, Komplette herstellen einschl. Lieferung aller geforderten Nachweise.		
20.23.90	125,00	m2 Betonrechteckpflaster 20 x 10 x 8 cm, grau Betonrechteckpflaster 20 x 10 x 8 cm Farbe: grau Kanten mit Fase, nach DIN EN 1338 / DIN 18 318, Typ KID, mit erhöhtem Frost- und Tausalz-widerstand, liefern und verlegen. Einschl. sämtlicher Schneid- und Anpassarbeiten auch an Einbauten in der Pflasterfläche, einschließlich Lieferung und Einbau von 4 cm Pflasterbettung aus Edelsplitt 2/5 und Brechsand 0/2 F, im Verhältnis 70/30 als abgezogenes Pflastersandbett, verdichtet, incl. des fachgerechten Abrütteln der verlegten Flächen, Einsanden und Wässern. Fugenmaterial: Gemisch aus Edelsplitt 2/5 und Brechsand 0/2 F im Verhältnis 70/30 Fugenbreite in Anlehnung an die DIN18318 einschl. Nachsanden der Fugen, 3 x, während der Gewährleistungszeit auf der gesamten Betonpflasterfläche.		
20.23.100	125,00	m2 Rundbord DIN 483, R15/22 Rundbord aus Beton DIN 483, R15/22, grau Bordsteine aus Beton, als Rundbord liefern und auf ein 20 cm dickes Betonfundament C 12/15 mit 15 cm Betonrückenstütze setzen, einschl. Absenkung auf 2 cm bei Grundstückzufahrten, Zuwegungen, Gehwegbereichen u.ä., Bordsteinfugen engfugig nach Wahl des AN verschließen Vor dem Setzen der Borde ist bei Einsatz von Pflaster durch Auslegen von Pflasterproben die tatsächliche Breite festzustellen und festzulegen. Steine, Bordsteine, Einfahrtsschwellen und Platten sind grundsätzlich zu bemustern. Die Bemusterung wird mit der Auftragserteilung Vertragsbestandteil. Diese Aufwendungen sind mit dem EP abgegolten. Sämtliche Schneid- und Anpassarbeiten sind mit dem EP abgegolten; in Einzellängen. Steingröße: 150 x 220 mm		
20.23.110	50,00	m Zulage für Verlegung der Borde in Kurven Zulage für Verlegung der Borde in Kurven, Zulage zu Vorpositionen		
20.23.120	15,00	m Tiefbord DIN 483, T10/25 Tiefbord aus Betonsteinen DIN 483, T10/25 Bordsteine aus Beton, einschichtig, als Tiefbord auf ein 20 cm dickes Betonfundament C 12/15 mit 10 cm Betonrückenstütze setzen, einschl. Lieferung Bordsteine engfugig verlegen. Vor dem Setzen der Borde ist durch Auslegen von Pflasterproben die tatsächliche Breite festzustellen und festzulegen. Sämtliche Schneid- und Anpassarbeiten sind mit dem EP abgegolten; in Einzellängen		
20.23.130	35,00	m Schachtabdeckungen höhenmäßig anpassen bis 20 cm vorh. Schachtabdeckungen sichern bei Herstellung der neuen Wege- und Flächenbefestigung höhenmäßig anpassen Höhendifferenz: bis 20 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
20.23.140	4,00	St		
		Abfallbehälter ausbauen/ neu aufstellen		
		Abfallbehälter demontieren und nach Angaben des Auftraggebers im Objekt neu aufstellen, einschl. Fundament		
20.23.150	1,00	St		
		Beton-Absperrelemente umsetzen		
		Beton-Absperrelemente umsetzen Abmaße ca. 1,00m x 1,00m x 1,00m Nach Angaben des Auftraggebers im Objekt umsetzen Transportentfernung bis 500 m		
20.23.160	4,00	St		
		Abschusskasten umsetzen		
		Abschusskasten umsetzen Abmaße ca. 1,00m x 2,00m x 1,50m Nach Angaben des Auftraggebers innerhalb des Objektes umsetzen Transportentfernung bis 500m		
20.23.170	1,00	St		
		Schieberkreuze, Hydranten (TW) anpassen		
		1 Abdeckung für Schieberkreuze/ Hydranten und Schachtdeckel der TW- Versorgung höhenmäßig an neue Befestigungshöhe anpassen Einpflasterung des Schiebergestänge Fläche ca. 1,00m x 1,00m Inclusive Bordanlage		
20.23.180	1,00	psch		
		Schilder abbauen, lagern, aufstellen		
		5 Hinweisschilder abbauen, zwischenlagern und nach Fertigstellung der Straße wieder aufstellen		
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
30		KG 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen		
30.31		KG 531 Einfriedungen		
30.31.10		Stabgitterzaun abbauen, zwischenlagern, wieder aufstellen Stabgitterzaun abbauen, zwischenlagern und nach Fertigstellung der Pflasterarbeiten in neuer Trasse wieder aufstellen, Höhe 2,0 m, einschl. Lieferung und Einbau neuer Pfosten und einschl. Betonfundamente und ein Eckelement		
	25,00	m		
30.31.20		Toranlage demontieren u. an AG übergeben Vorhandene Toranlage komplett demontieren und an AG übergeben Innerhalb des Objektes bis 2 km transportieren		
	1,00	St		
30.31.30		Toranlage liefern und einbauen Toranlage komplett liefern und einbauen, einschl. statischer Nachweise und Fundamente. Drehflügeltor , bestehend aus : 2-flg. gleichflg. lichte Weite zwischen Pfosten : 4,00 m Höhe über OKF : 2,00 m zusätzlich Zackenleiste aufgeschweißt , 50 mm hoch , als Übersteigschutz Rahmen: RR 60 x 40 mm Füllung : Rechteckrohr 30 x 20 mm / lichte Weite max. 120 mm Einsteckschloss , Drückergarnitur, beidseitig beweglich, aus nicht rostendem Stahl, gebürstet , vorgerichtet für Profilzylinder verstellbare Torgehänge , mindestens M16 Pfosten : Quadratrohr 120 mm , in Wanddicke 5mm Kopf verschlossen Ortbeton C20 /25 gesetzt Fundamentgröße nach statischen Fundamente sind frostfrei zu gründen Erfordernissen (ca. 700 x 700 x 800 mm) beidseitig Feststeller bei geöffneten Torflügeln Mittelverriegelung , aushebesicher bei geschlossenen Torflügeln Bodenfreiheit maximal 5cm feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet in enzian blau liefern und fachgerecht montieren. Werkszeichnung ist vorab zu liefern und durch den Auftraggeber frei zu geben		
	2,00	St		
30.31.40		Zulage als Ausschnitt Zulage als Ausschnitt in Pfosten, werksseitig herstellen für den Einbau einer Gegensprechanlage und eines zusätzlichen Ausschnitts für einen Zutrittsleser		
	1,00	St		
30.31.50		Vertikaldrehkreuz, mannshohe Ausführung Vertikaldrehkreuz, mannshohe Ausführung, mit elektromotorisch angetriebenem Drehstern mit Holmen in 120° Teilung. Abweisrechen, Leitelement und Standfüsse aus CrNi-Stahl, V2A, Oberfläche strichmattiert bzw. sandgestrahlt und mit zusätzlichem Säureschutz versehen. Brücke Stahl feuerverzinkt und kunststoffbeschichtet. Getriebeabdeckung Aluminium beschichtet RAL 9006 Weißaluminium. Inklusive		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eingebautem Netzteil und Steuerung für ZweirichtungsBetrieb. Wartungsfreier Antrieb, Netzteil und Steuerung für Zweirichtungs-Betrieb im Gerät integriert. Antrieb und Elektronik obenliegend. Betrieb an 230 V 50 Hz Wechselstrom Möglichkeit zum beidseitigen Anschluss von Kartenlesern oder biometrischen Kontrollgeräten Montage mittels Verschraubungen direkt auf tragfähigem Boden (z.B. Betondecke) oder mittels optionaler Fundamentkonsolen auf nicht-tragfähigen Böden.

Funktionsweise:

Im normalen Betriebszustand hält eine elektrische Bremse den Drehstern in gesperrter Stellung. Bei Freigabe durch das Lesersystem oder eine optionale externe Handsteuerung wird die Bremse gelöst und der Durchgang in die jeweilige Richtung freigegeben. Durch leichten Druck wird der Antrieb ausgelöst und dreht das Sperrelement um 120° weiter. Dabei verhindern interne Sensoren Verletzungen durch das Auflaufen des Drehsterns auf die durchschreitende Person. Nach erfolgtem Durchgang gibt die Dreh Sperre ein Signal an den Leser ab. Im stromlosen Zustand lässt sich der Drehstern mit geringer Kraft manuell drehen. Durch die 120° Teilung ist ein hoher Komfort bei guter Personenvereinzelung gewährleistet. Die Konstruktion verhindert zuverlässig Überklettern.

Technische Eigenschaften:

Stromversorgung: 230 V ~ 50-60 Hz Leistungsaufnahme: max. 50 VA Betriebstemperatur: -25°C bis +40°C Breite/Durchgang: 1.612 mm/640 mm Länge: 1.300 mm Höhe: 2.250 mm Masse: 230 kg Schnittstelle zu Leser: potentialfreie Kontakte Schnittstelle zu Leser: potentialfreie Kontakte Material: CrNi-Stahl Werkst. 1.4301 Aluminium pulverbeschichtet

Normen und Vorschriften:

CE Maschinenrichtlinie UL 94 V-0 VDE/ÖVE Schutzerdung Schutzklasse: IP 43 nach EN 60529

Zubehör:

Dachkonstruktion verzinkt, Tiefe 1.500 mm
 Dachkonstruktion verzinkt, Tiefe 2.500 mm
 Dachkonstruktion mit Untersicht, beleuchtet, Tiefe 1.624 mm Dachkonstruktion mit Untersicht, beleuchtet, Tiefe 2.624 mm Regenablaufrohr aus CrNi-Stahl
 Spuranzeige-Signal grün Spuranzeige-Signal rot / grün
 Lichttasterfreischaltung Komplettbeschichtung in RAL-Farbe
 - Fundamentkonsolensatz
 - Stromlos gesperrt Mechanik

1,00 St

30.31.60

Toranlage liefern und einbauen

Toranlage komplett liefern und einbauen, einschl. statischer Nachweise und Fundamente.
 Drehflügelator , bestehend aus :
 2-flg.
 gleichflg.
 lichte Weite zwischen Pfosten : 4,00 m
 Höhe über OKF : 2,00 m
 zusätzlich Zackenleiste aufgeschweißt , 50 mm hoch , als Übersteigschutz
 Rahmen: RR 60 x 40 mm
 Füllung : Rechteckrohr 30 x 20 mm / lichte Weite max. 120 mm
 Einsteckschloss , Drückergarnitur, beidseitig beweglich, aus nicht rostendem Stahl, gebürstet , vorgerichtet für Profilzylinder verstellbare Torgehänge , mindestens M16
 Pfosten : Quadratrohr 120 mm , in Wanddicke 5mm
 Kopf verschlossen
 Ortbeton C20 /25 gesetzt
 Fundamentgröße nach statischen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fundamente sind frostfrei zu gründen Erfordernissen (ca. 700 x 700 x 800 mm) beidseitig Feststeller bei geöffneten Torflügeln Mittelverriegelung , aushebesicher bei geschlossenen Torflügeln Bodenfrieheit maximal 5cm feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet grün, RAL 6009 liefern und fachgerecht montieren. Werkszeichnung ist vorab zu liefern und durch den Auftraggeber frei zu geben		
30.31.70	4,00	St		
		Maschendrahtzaun komplett herstellen		
		Maschendrahtzaun nach Vorschrift C1-1810/0-6002 komplett, mit Übersteigschutz aus 3 Zügen Stacheldraht, Stacheldraht verzinkt, zweidrahtig, vierspitzig liefern und aufstellen, bestehend aus viereckigem Drahtgeflecht, verzinkt und kunststoffummantelt, Farbe grün, RAL: 6009, 50 mm Maschenweite, Kerndurchmesser Draht: mind. 2,8 bis 3 mm, (ohne Isolierung) Spanndraht mind. 3,8 mm Kerndurchmesser, Bindedraht: mind. 3 mm Kerndurchmesser, Die Spanndrähte sind durch die Maschen zu führen und mit Bindedraht oder korrosionsgeschützten Stahlklammern am Pfosten zu befestigen Farbe und Material wie oben beschrieben, einschl. Spannschlösser, Pfosten aus Stahlrohr 76 mm, feuerverzinkt und PVC - Ummantelung, mit rostfreien Spezialösen zum Anbringen der Spanndrähte, Pfostenabstand: 3,0 m, einschl. Bodenanker aus verzinkten Rundeisen (mit Fundament) Feldmitte zwischen 2 Pfosten, max. Bodenfrieheit: 5 cm, einschl. Erdarbeiten, Fundamente und Eckpfosten / Endpfosten. Zaunhöhe: 2,00 m einschl. Übersteigschutz		
	500,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
40		KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen		
40.30		KG 546 Grabenarbeiten für Starkstrom- und IT-Anlagen		
40.30.10		Boden der Gräben für Kabel und Erder, Boden der Gräben für Kabel und Erder, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und verdichten, mit Behinderung durch Kabel, Aushubtiefe bis 0,8 m, Breite der Sohle über 0,3 bis 0,4 m, verdrängten Boden seitlich lagern, Arbeiten mit Gerät.		
	45,00	m	_____	_____
40.30.20		Handschachtung als Zulage zur Vorposition Handschachtung als Zulage zur Vorposition		
	10,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
40.49		KG 549 Technische Anlagen, sonstiges (Schrankenanlage)		
40.49.10		Demontage vorhandene Schrankenanlage, Demontage vorhandene Schrankenanlage, bestehend aus - Schrankensteuerung im Verteilungsgehäuse (im Kontrollraum Nebenwache) - Einfahrtschranke - Ausfahrtschranke - Kontrollsäule für Zufahrt in die Liegenschaft - Leitungssystem mit Induktionsschleifen als Komplettleistung einschließlich Entsorgung 1,00 St		
40.49.20		Errichtung einer neuen Schrankenanlage, bestehend aus folgenden Einzelkomponenten: Einfahrtterminal Einfahrtterminal als Kontrollsäule Das Terminal mit einer Höhe von 2,2 m für die einfache Bedienung vom Führerhaus (LKW) aus geeignet. Eine zweite, niedriger angebrachte Frontplatte erlaubt auch die Benutzung vom Fahrersitz eines PKWs aus. In das Terminal ist ein Zutrittskontrollsystem einfach integrieren. <u>angebotenes Fabrikat/Typ:</u> 1,00 St		
40.49.30		Fundament herstellen Fundament herstellen nach Vorgabe des Systemanbieters zuvor beschriebener Position 1,00 St		
40.49.40		Vorrüstung für Zutrittskontrolle als Kartenleser Vorrüstung für Zutrittskontrolle als Kartenleser zum Einbau in die Kontrollsäule als stand alone System nur Vorrüstung für: 1x Leser für PkW Einfahrt 1x Leser für LkW Einfahrt zur Ansteuerung der Schrankenanlage. Hinweis: Diese Vorrüstung betrifft lediglich die Steuerleitungen für die erforderlichen Leitungswege zwischen Terminals und Schrankesowie notwendige Blindmodule, keine Einrüstung der Kartenleser, da der Betrieb der Einfahrtsschranke grundsätzlich vom Kontrollraum an der Nebenwache (Verkehrsinself) manuell gesteuert werden soll. 2,00 St		
40.49.50		Schranke mit Schrankenbaum Schranke mit Schrankenbaum Gehäuse: hochwertiges, zinkphosphatiertes Stahlblech, pulverbeschichtet in RAL 2000 orange, optional lieferbar in anderen RAL-Tönen, komplette Dokumentation und Betriebsanleitung im Inneren der Servicetür, werkzeuglos herausnehmbare Montageplatte mit systemgebundenen Steuerungselementen incl. Kabelkanäle, Zugentlastung etc., allpolige Netztrennung incl. Servicesteckdose, Einbaumöglichkeit für Schlüsselschalter, Feuerwehrscharter und sonstige Bedienelemente vorhanden Antrieb: Antriebseinheit aus Aluminiumguß bestehend aus Torquemotor, Getriebe,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Baumabtriebswelle und Ausgleichsfedern, Flanschrohr wahlweise rechts oder links am Gehäuse montiert, Verriegelung des Schrankenbaumes in beiden Endlagen, durch integrierte Motorheizung Verhinderung von Kondenswasserbildung und Korrosion, werkzeuglose Öffnung des Schrankenbaumes bei Stromausfall.</p> <p>Montage: problemloses Ausrichten und Befestigen auf das bauseitige Fundament mittels im Lieferumfang enthaltener Verbundanker und U-Profile Schranke (Ausführung Rechts R oder Links L bei Bestellung angeben) Anschlußspannung: 230 V / 50 Hz. Leistungsaufnahme: 120 Watt (max.) Öffnungszeit: 4,0 Sekunden max. Baumlänge: 3,5 Meter</p> <p>Schrankenbaum: Achteck-Strangpress-Profil aus hochfester Aluminiumlegierung 100 x 55 x 1,6 mm RAL 9010 weiß kunststoffbeschichtet, mit roter hochreflektierender Folie</p> <p>angebotenes Fabrikat/Typ:</p>		
40.49.60	2,00	St Fundament herstellen Fundament herstellen nach Vorgabe des Systemanbieters zuvor beschriebener Position	_____	_____
40.49.70	2,00	St Kantenschutz Kantenschutz hochflexibler, weicher Kantenschutz, montiert unterhalb des Schrankenbaumes im C-Profil	_____	_____
40.49.80	2,00	St Schlüsselschalter Schlüsselschalter für Dauerauf mit Tastfunktion ZU Ausführung für bauseitig gestellten Profilzylinder	_____	_____
40.49.90	2,00	St Schrankensteueranlage Schrankensteuergerät eingebaut in Schaltschrank der Schranken zur Steuerung/Protokollierung aller erforderlichen Einzelfunktionen. Alle Funktionen werden über entsprechende Parametersätze aktiviert und voreingestellt. Parametrierung außerhalb der Steueranlage möglich. Laden der Daten über vorhandene Schnittstelle an der Schrankensteueranlage. <p>Technische Spezifikation: Mikroprozessor-Technik im robusten Kunststoffgehäuse mit berührungsgeschützten Klemmen Selbsttest-Routinen für Hardware- und Softwarekomponenten verschleißfreie Motoransteuerung über TRIAC-Endstufen 16-stelliges Display zur menuegeführten Programmierung 5 optoentkoppelte Eingänge Anzeige der aktiven Ein- und Ausgänge im Display Genaue Drehwinkelauswertung des Schrankenbaumes ohne Endschalter Selbsttätige Referenzfahrt und permanenter Nachgleich für eine optimale elektronische Bremsung kurz vor Erreichen der Baumendlage 2 integrierte, aktivierbare, schnell reagierende Schleifendetektoren mit</p>	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>eingebautem Blitzschutz Anzeige der Schleifenfrequenz im Display 10 Schleifenempfindlichkeiten pro Detektor wählbar 2 universell programmierbare, potentialfreie Relaisausgänge 230 V / 3A Deaktiviert / Aktiv / Dauerkontakt / Impuls bei Bedämpfen / Impuls beim Entdämpfen / Richtungserkennung Differenzzählung für max. 2 Zählerebenen Impulsspeicherung Abschaltung der Überwachungseinrichtungen in 5-Grad-Schritten I²C-Bus-Schnittstelle zur Erweiterung mit der I/O Steuerungserweiterung, RS485 Interface oder zur Anbindung an ein Feldbussystem Betriebsstundenzähler Zählung der getätigten Schrankenbewegungen Steuerspannung 24 V DC Universeller Anschluß, Spannungsbereich von 100 - 250 V AC Anschlußmöglichkeit eines Prüf- und Diagnosegerätes ladbare Programm- und Parametersätze mittels Parametersteckkarte Wählbare Funktionskombinationen: Mode 1 Dauerkontakt Mode 2 Totmann Mode 3 Impulsfolge AUF / ZU mit 1 Taster Mode 4 Impulsfolge AUF / ZU mit 2 Tastern Mode 5 Dynamisch mit automatischem Schließen nach Verlassen des Überwachungssystems oder nach Zeit Mode 6 wie Mode 5, jedoch mit richtungsabhängiger Schleifenaktivierung Mode 7 Statisch, automatisches Schließen nach Verlassen der Überwachung Mode 8 wie Mode 7, jedoch mit richtungsabhängiger Schleifenaktivierung Aktivierung der einzelnen Funktionen über die Parametersätze, nachträgliche Parameteränderung mittels Parametersteckkarte vor Ort kostengünstig und leicht ausführbar, Laden der Daten automatisch über den I²C-Bus, alte Datensätze werden dabei überschrieben</p>		
40.49.100	1,00	St		
		<p>Induktionsschleife zum Einlegen in die Induktionsschleife zum Einlegen in die Fahrbahnoberfläche (unterhalb Pflasterung in gesonderter Bettung) mit wasserdichter Anschlußdose und 15 m Zuleitung 9 m Schleifenumfang als Fertiginduktionsschleife</p> <p>2x Sicherheitsschleife im Bereich Schranke 1x Anwesenheitsschleife Einfahrt 1x Anwesenheitsschleife Ausfahrt</p>		
40.49.110	4,00	St		
		<p>Fahrzeuginnenraumdetektor Fahrzeuginnenraumdetektor Der Fahrzeuginnenraumdetektor wird zur berührungslosen Erkennung von Fahrzeugen eingesetzt. Über die angeschlossenen Induktionsschleifen können LKW, PKW und Fahrzeuge mit metallischem Aufbau sicher erkannt werden. Eine Detektierung von Personen, Fahrrädern oder Krafträdern ist nicht gesichert und nicht gefordert.</p>		
40.49.120	4,00	St		
		<p>Funkempfänger Funkempfänger Frequenzmodulierter, quartzgesteuerter Empfänger mit hoher Betriebssicherheit ohne aufgebaute Antenne Programmierung eines individuellen Codes zur Montage auf DIN-Hutschiene.</p>		
	1,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
40.49.130	5,00	St		
<p>Handsender Handsender Handsender gebührenfrei zugelassen zur Betätigung der Einfahrtsschranke frequenzmoduliert quartzesteuert schmalbandig DIP-Schalter für den individuellen Code langlebige Batterieversorgung (im Lieferumfang enthalten)</p>				
40.49.140	1,00	psch		
<p>Lieferung und Verlegung Lieferung und Verlegung aller erforderlichen Leitungsverbindungen zwischen Ein- und Ausfahrtsschranke sowie Kontrollsäule einschließlich Netzeinspeisung mit Erdkabel bis zu einer Länge von 10 m sowie Herstellen und Verfüllen der Erdgräben</p>				
40.49.150	1,00	St		
<p>Erstellung Parametersatz-Programmierung Erstellung Parametersatz-Programmierung der Schrankenanlage</p>				
40.49.160	1,00	St		
<p>Inbetriebnahme und Erstprüfung aller Funktionen Inbetriebnahme und Erstprüfung aller Funktionen durch Systemtechniker</p>				
40.49.170	1,00	St		
<p>Einweisung des Bedienpersonals Einweisung des Bedienpersonals in die technische Anlage</p>				
40.49.180	1,00	St		
<p>Technische Dokumentation Technische Dokumentation</p> <p>Vom Auftragnehmer sind Bestands- und Revisionsunterlagen anzufertigen. Diese Unterlagen sind dem Auftraggeber bei der VOB-Abnahme der Leistungen zu übergeben.</p> <p>Unterlagen bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt - Inhaltsverzeichnis - Herstellerbescheinigung / Errichterbescheinigung - Konformitätserklärungen - Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen für alle Brandschutz-Bauteile - Quittierte Bescheinigung vom Auftraggeber über die Einweisung des Bedienungs- und Wartungspersonals in sämtliche technische Anlagenteile - farbige Installationspläne (Grundrisse) - Übersichtspläne, Stromlaufpläne, Stromkreisverzeichnisse, Linienpläne, Aufstellpläne usw. - Übergabeberichte und Prüfprotokolle <p>- Techn. Dokumentation zur Netzwerktechnik - Meßprotokolle jedes Datenlinks</p> <p>- Auflistung aller installierten Geräte u. Komponenten sowie Datenblätter der Geräte und Komponenten - Alle Betriebs- und Anlagenbeschreibungen sowie Bedienungs- und Wartungsanweisungen nach dem endgültig fertig gestellten Stand.</p> <p>Diese Unterlagen sind in DIN A4-Ordern mit beschrifteten Zwischeneinlagen übersichtlich zusammenzustellen und jeweils 3-fach zu übergeben.</p> <p>Zusätzlich sind diese Unterlagen als pdf - Dateien auf einem Datenträger (z.B. USB-Stick) zu archivieren und zu übergeben.</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
50	KG 570 Pflanz- und Saatflächen			
50.74	KG 574 Pflanzen			
50.74.10	Bäume fällen			
	Bäume fällen, einschl. Wurzelwerk Durchmesser bis 30 cm			
	3,00	St	_____	_____
50.74.20	Bäume pflanzen			
	Baum liefern und pflanzen, Hochstamm, einschl. Belüftungs- und Bewässerungssystem, Pflanzgrube, Bodenverbesserung, Baumanker und Bindung, sowie Fertigstellungspflege			
	8,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
60		KG 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen		
60.91		KG 591 Baustelleneinrichtung		
60.91.10		Einrichten, Vorhalten, Räumen Einrichten , Vorhalten über die gesamte Bauzeit, sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes, einschl. Entfernen von Verunreinigungen und Beseitigen der von AN verursachten Schäden an allen Zufahrtswegen, Mit in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen: - Freimachen des Geländes - Herrichten von erforderlichen Baustraßen - Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze - Notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel sowie Baubüros und Unterkünfte - Sanitäreinrichtungen, - Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen u.dgl. - Verkehrssicherungsmaßnahmen - Schützen der Grenzen zu Nachbargrundstücken Maßgeblich sind die Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und andere mitwirkende Behörden, Amtsstellen und Körperschaften.		
60.91.20	1,00	psch Warnblinkleuchte, Batteriebetrieb Warnblinkleuchte, Batteriebetrieb Warnblinkleuchte, elektrisch, Batteriebetrieb, bestehend aus: gelber Leuchte mit Lichtquelle und Warnbake mit Fuß aufstellen, betreiben, vorhalten, unterhalten und beseitigen, einschl. der Betriebskosten für die gesamte Bauzeit bis zur Verkehrsfreigabe.	_____	_____
60.91.30	5,00	St Verkehrssicherung entlang der Baustelle Verkehrssicherung entlang der Baustelle Kennzeichnen der Baustelle und aller zugehörigen Baustellenteile nach den Vorschriften der StVO mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen; Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Straßen (ZTV-SA 12). Aufgrabungen Richtlinie ZTVA-StB 12. Vorhalten und Beleuchten der hierfür benötigten Geräte einschl. der Betriebskosten für die gesamte Bauzeit bis zur Verkehrsfreigabe.	_____	_____
60.91.40	1,00	psch Bestandsplan nach den DIN-Vorschriften Bestandsplan nach den DIN-Vorschriften, Lagebezug: ETRS 89 UTM- Abbildung, Zone 33 Höhenbezug: DHHN 92 Nach Beendigung der Baumaßnahme sind Bestandspläne aller erbrachten Leistungen nach den gültigen DIN Vorschriften zu erstellen. Die Einmessung hat durch ein zugelassenes Vermessungsbüro zu erfolgen. Übergabe des Bestandsplanes in digitaler Form (PDF- und DWG- Format und 3 x in Papierform M 1:250).	_____	_____
	1,00	psch Kurzbeschreibung: Baustelleneinrichtung Die gesamte Baustelleneinrichtung muss den berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen und den Unfallverhütungsvorschriften der Bauarbeiten	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

entsprechen.
 Alle Auflagen von Behörden und Berufsgenossenschaften sind zu beachten und einzuhalten, auch solche die während der Bauzeit erteilt wurden.

ERRICHTEN VON ELEKTRISCHEN ANLAGEN AUF BAUSTELLEN

Die Erstellung des Bauanschlusses ist abhängig von der Baustelle, von der zu benötigten Anschlussleistungen Spannungsebene (NS-Spannung) des Anschlusses und der einzelnen organisatorischen Festlegungen der Bauleitung, dem Elektroinstallationsunternehmen und dem zuständigen VNB.

Eine rechtzeitige Antragsstellung zum Baustromanschluss hat zwecks termingerechtem Baustellenbetrieb zu erfolgen.

Bei der Errichtung sind wesentliche elektrische Größen

- Nennspannung
- Netzform
- Stromart, Frequenz
- Leistungsbedarf
- Kurzschlußströme an der Einspeisestelle (Baustromverteiler) zu beachten.

Netzanschluß VNB/Speisepunkt der Baustelle
 Der Netzanschluß, Speisepunkt der Baustelle, aus der öffentlichen Stromversorgung ist als Baustellenanschluß herzustellen. Diese kundeneigene Anschlußleitung vor der Meßeinrichtung gemäß TAB so kurz wie möglich, darf jedoch nicht länger als 30 m sein und keine lösbaren Zwischenverbindungen enthalten. Bereitstellung eines Baustromverteilerschranks nach DIN VDE 0612 nach Bedarf (auch für den Anschluß anderer Gewerke) ist zu schaffen.

Ausrüstung im wesentlichen mit

- Plombierbaren Anschlußsicherungen
- Platz für den Einbau der Meßeinrichtung (Zähler),
- Hauptsicherungen
- Fehlerstrom-Schutzschalter
- Überstrom-Schutzeinrichtungen, Steckdosen, Fehlerstrom-Schutzschalter und Anschlußklemmen. Dimensionierungen nach Bedarf.

Die Abrechnung des Stromverbrauchs ist nicht vorzunehmen.
 (erfolgt als Umlage für alle Gewerke)
 Baustromverteiler als Hauptverteiler; Nennstrom 63 A für alle Gewerke mit Meßeinrichtung nach DIN 43 870 incl. Einspeisung mind. Querschnitt 16 qmm bis 30 m Länge, für die Dauer der gesamten Bauzeit: ca. 4 Monate.

- Vorhaltung und Wartung für die Dauer der gesamten Bauzeit
- Auf- und Abbau der Anschlüsse
- Demontage nach Bauende

- Vorhaltung und Wartung
- Auf- und Abbau der Anschlüsse
- Demontage nach Bauende

Die folgende beschriebene Baustromanlage ist für die Nutzung aller am Bau beteiligten Firmen zu errichten zu liefern und vorzuhalten.

BAUSTROM-HAUPTESPEISEPUNKT
 Anschlussverteilerschrank bis 63 A; Mit VNB Messung

60.91.50

Herstellen eines Baustromanschlusses bis 63 A

Herstellen eines Baustromanschlusses bis 63 A auf den durch den AG vorgegebenen Anschlusspunkt als Komplettleistung
 Abstimmung/Antragstellung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ist Leistung des AN		
60.91.60	1,00	St		
		Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Gehäuse Stahlverz 230/400VAC 100A aufbauen abbauen		
		Baustromverteiler DIN EN 60439-4 (VDE 0660-501) als Anschlussverteilerschrank, Zählerplatz nach den Technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Berührungsschutzabdeckungen DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Gehäuse aus verzinktem Stahl, beschichtet, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsbetriebsstrom bis 63 A, einschl. Rohrgestell, mit Fehlerstromschutzschalter, Typ B allstromsensitiv, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Bestückung mind.: 1x CEE Steckdose 400V/63A 1x CEE Steckdose 400V/32A 2x CEE Steckdose 400V/16A 4x Schukosteckdose 230V/16A Aufstellung im Außenbereich		
		aufbauen und abbauen.		
60.91.70	1,00	St		
		Baustromverteiler vorhalten		
		Baustromverteiler wie zuvor beschrieben		
		vorhalten, Vorhaltedauer ca. 4 Monate.		
	4,00	Mt		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
60.93	KG 593 Sicherungsmaßnahmen			
60.93.10		Sicherheitsbauzaun liefern, aufstellen, vorhalten		
		Sicherheitsbauzaun für militärischen Sicherheitsbereich liefern, aufstellen, vorhalten und nach Bauende als Eigentum AN wieder abbauen. Vorhaltdauer = Bauzeit Bauzaun aus Drahtgitter verzinkt mit umlaufenden Stahlrohrrahmen, auf beweglichen Standfüßen aus Beton, Gitterelemente Höhe 2,00 m, mit 3 Reihen Stacheldraht, einschl. Halterungen, Bauzaun untereinander mit Sicherheitsklemmschellen verbunden. Jedes Bauzaunelement mit Bodenanker und Aushebesicherung gesichert. Bauzaun alle 10 m durch eine rückwertige Verstrebung gesichert.		
	100,00	m	_____	_____
60.93.20		Sperrung Nebenwache		
		Sperrung Nebenwache Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h = 2,00 m Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, incl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Zaun aufstellen, vorhalten, unterhalten und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abbauen, einschl. technologisch bedingtes mehrmaliges Umsetzen. Zaunhöhe : 2,00 m		
	20,00	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

10		KG 510 Geländeflächen		
10.01		KG 511 Oberbodenarbeiten		
20		KG 520 Befestigte Flächen		
20.21		KG 521 Wege		
20.23		KG 522 Straßen		
30		KG 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen		
30.31		KG 531 Einfriedungen		
40		KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen		
40.30		KG 546 Grabenarbeiten für Starkstrom- und IT-Anlagen		
40.49		KG 549 Technische Anlagen, sonstiges (Schrankenanlage)		
50		KG 570 Pflanz- und Saatflächen		
50.74		KG 574 Pflanzen		
60		KG 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen		
60.91		KG 591 Baustelleneinrichtung		
60.93		KG 593 Sicherungsmaßnahmen		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.